

[7699.] Von dem Gebetbuch für gebildete Israeliten und Israelitinnen:

### Gott meine Zuflucht

von  
F. H. Lehmann,  
(Religionslehrer und Hülfsprediger.)

Habe ich eine Partie in gepresstem Cambrie mit Gold = Wignette elegant mit Goldschnitt binden lassen und offerire Ihnen dasselbe in mäßiger Anzahl à Cond. zum Preise von 24 S $\mathcal{L}$  ord. Das Gebetbuch ist mit einem feinen Stahlstich: „der betende Moses“ versehen und wird bei geeigneter Vorlage an gebildete Israeliten Abnahme finden.

Arnberg, d. 16. Septbr. 1851.

A. G. Ritter.

☞ Diese Anzeige ist nur im Börsenbl. abgedruckt.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[7700.] ☞ **Etrennes 1851!**

Wir empfehlen für Weihnachten nachfolgende 2 Keapsak's, welche nächsten Monat in Paris fertig werden, als passende und elegante Angebinde:

Muses et Fées,

par Méry et le Comte Foelix.

Dessins des femmes mythologiques

par G. Staal.

1 vol. gr. 8. avec 15 à 16 Planches coloriées.  
Preis brochirt 3  $\mathcal{L}$  6 N $\mathcal{L}$  baar.

Elegant gebdn. mit Goldschnitt 4  $\mathcal{L}$  20 N $\mathcal{L}$  baar.

### Galerie illustrée des femmes de Balzac.

Dessins par Staal. Texte par Madame de Balzac.

1 vol. gr. 8. mit 15 Illustrationen in feinstem Stahlstich.

Preis brochirt 5  $\mathcal{L}$  baar.

Elegant gebunden mit Goldschnitt 6  $\mathcal{L}$  10 N $\mathcal{L}$  baar.

☞ Ist das erste dieser Album's durch seine wahrhaft reizende Ausführung und seine künstlerische Vollendung ein würdiger Pendant zu den Grandville'schen und Gavarni'schen Albums, so werden im zweiten die zahlreichen Verehrer Balzac's mit Vergnügen die hervorragendsten Typen seiner Characterschilderungen von kundigem Griffel gestochen, als alte Bekannte begrüßen.

Wir bitten baldgef. zu verlangen.

Brüssel, 20. August 1851.

Kiessling & Co.

[7701.] **Murray's Handbooks.**

Im October erscheinen neue Auflagen von

Murray's northern Germany, baar 2  $\mathcal{L}$  25 S $\mathcal{L}$ .

— southern Germany, baar 2  $\mathcal{L}$  25 S $\mathcal{L}$ .

— Switzerland, baar 2  $\mathcal{L}$  15 S $\mathcal{L}$ .

und ersuche ich diejenigen Herren Kollegen, die noch Gebrauch davon machen können, ihre Bestellungen gefl. zu wiederholen.

Antwerpen, d. 20. Sept. 1851.

Max Kornicker.

[7702.] **Vorläufige Anzeige.**

Mir ist wie in früheren Jahren auch dieses Mal der Verlag der

### Verhandlungen

des

## Elberfelder Kirchentages

vom 16. bis 20. Septbr. d. J.

Amtliche Ausgabe

anvertraut und bitte ich mir Ihre Bestellungen recht zeitig zugehen zu lassen.

Ich bemerke, dass die Ausgabe in zwei Hefen stattfinden wird, von denen das erste die Verhandlungen des Kirchenbundes, das zweite die Verhandlungen des Congresses für innere Mission enthält.

Für die grösste Beschleunigung des Druckes werde ich sorgen, und à Cond.-Bestellungen mit 25 %, Baarbestellungen mit 33 $\frac{1}{3}$  % Rabatt expediren.

Berlin, 23. Septbr. 1851.

Wilhelm Hertz,

Firma: Besser'sche Buchhdlg.

[7703.] In Kurzem erscheinen in unserem Verlage:

### Wissenschaftliche Abhandlungen

von

Dr. August Aeander.

Herausgegeben von

Professor J. E. Jacobi.

1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$  ord. 1  $\mathcal{L}$  netto.

Wir werden diese wissenschaftlichen Abhandlungen, welche einen nicht zu großen, einen weit engeren Kreis von Abnehmern haben, als die später bei uns erscheinenden theologischen Vorlesungen, nur in geringer Zahl pro nov. versenden.

Berlin, d. 19. Septbr. 1851.

Wiegandt & Grieben.

[7704] **Zur Nachricht.**

Da die bedeutende Auflage von

### Saphirs Conversationslexicon

1. Lieferung

bereits vergriffen, so wird im Laufe von circa 14 Tagen ein neuer Abzug die Presse verlassen und stehen dann wieder Exemplare zu Diensten; zugleich bitte ich die geehrten Herren, nur da zu verlangen, wo bestimmt auf Absatz zu rechnen ist. —

Nicht übersehen wollen die Herren Verleger, dass ich das **Conversations-Lexicon** zu Inseraten bestens empfehle, da ich auch in den folgenden Hefen eine literarische Beilage beigebe. —

Zu Change-Inseraten bin ich nicht abgeneigt, sobald das Journal etc. meinem Zweck entspricht. —

Um fernere thätige Verwendung meines Unternehmens bittend zeichnet mit aller

Hochachtung

Dresden, am 16. Septbr. 1851.

Robert Schaefer.

[7705.] Für unseren Verlag befindet sich in deutscher Bearbeitung unter der Presse und erscheint in wenigen Wochen:

### Kurzes Lehrbuch

der

reinen und angewandten Mechanik.

Für

Lyceen, Gymnasien, Gewerbe u. Realschulen, so wie zum Selbstunterrichte

von

M. G. Delannay.

Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten.

1. Abtheilung.

8. gehftet. Velinpapier.

Braunschweig, d. 20. Septbr. 1851.

Vieweg & Sohn.

[7706.] **Preis-Compositionen.**

Durch einstimmiges Urtheil der drei Preisrichter (Herrn Capellmeister F. Hiller, Prof. E. Bischoff und Franz Derckum) wurden von 207 eingereichten Compositionen, der erste Preis von 50  $\mathcal{L}$  Herrn Theodor Kirchner in Winterthur und der zweite Preis von 25  $\mathcal{L}$  Herrn Carl Reinecke hier zuerkannt.

Diese beiden Lieder werden binnen kurzer Zeit in einer würdigen Ausstattung bei mir erscheinen. Ich halte es für überflüssig, auf die Schönheit der Lieder aufmerksam zu machen, indem die Namen der Preisrichter hinlänglich für die Gediegenheit sprechen; es wird nur von der Thätigkeit meiner geehrten Kollegen abhängen, diesen Liedern eine ungewöhnlich große Verbreitung zu verschaffen. Es erscheinen folgende Ausgaben:

Zwei Preislieder: Nr. 1. Du wunderfüßes Kind. Gedicht von E. D. Sternau, componirt von Th. Kirchner. Nr. 2. Sie war die Schönste von Allen. Text von H. Pfavrius, componirt von E. Reinecke, in einem Hefte. Für Sopran oder Tenor mit Pfte., für Alt oder Bass mit Pfte. etwa 15 N $\mathcal{L}$ . Für Clavier übertragen etwa 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ .

Handlungen, mit welchen ich nicht in Rechnung stehe, und diejenigen, welche mir noch schuldig sind, wollen ihren Bedarf gegen baar verlangen. à Condition versende ich nur ein Exempl. einer jeden Ausgabe. Für Bekanntmachung in den gelesensten Blättern werde ich Sorge tragen. Ebn, September 1851.

M. Schloß.

[7707.] Bei L. W. Seidel in Wien erscheint mit dem 1. October das 3. Quart. der

### Wiener medicinischen Wochenschrift.

Unter Mitwirkung der bedeutendsten Notabilitäten der Wiener medicin. Facultät herausgegeben von Dr. L. Wittelsböfer.

Diese Zeitschrift hat sich seit der kurzen Zeit ihres Erscheinens eine solche Menge von Freunden und Lesern erworben, dass das so eben vollendete  $\frac{1}{2}$  Quart. in seiner nicht unbedeutenden Auflage nahe zu vergriffen ist. Der Preis ist 2  $\mathcal{L}$  20 S $\mathcal{L}$  mit  $\frac{1}{4}$  gegen baar. Bestellungen bitte mir bald zukommen zu lassen, um die Auflage bestimmen zu können.

Wien, 20IX. 1851.

L. W. Seidel.